



Die Crew der Schatttdorfer Geräteturner, die an den Schweizermeisterschaften teilnahm: (von links) Betreuer Adrian Richiger, Gilles Gamma, Claudio Bissig, Simon Fetscher, Sandro Marty, Ivan Gisler, Cedric Furger und Betreuer Claudio Dubacher.

FOTO: MARIANNE BASCHUNG

Für einmal gab es keine Medaillen zu feiern

Geräteturnen | An den Schweizermeisterschaften wäre für die Urner mehr möglich gewesen

An den SM in Bazenheid vermochten die Akteure des Trainingszentrums Schatttdorf nicht in allen Kategorien (K5 bis K7 und Mannschaftswettkampf B) die Erwartungen zu erfüllen.

Gilles Gamma und Cedric Furger vertraten die Urner im K5. Ersterer bestritt seine zweiten nationalen Meisterschaften. Der Schatttdorfer startete mit einer durchgezogenen Barrenübung. Am Boden gelang ihm dann eine saubere Präsentation. Das war auch an den Schaukelringen und im Sprung der Fall. Fazit: Rang 13 (Auszeichnung); 44,70 Punkte; beste Note am Boden (9,20). Coach Claudio Dubacher: «Gilles Gamma vermochte leider nicht nahtlos an seine Trainingsleistungen anzuknüpfen. Es hätte mehr Potenzial in ihm gesteckt. Dennoch: ein guter Wettkampf, ohne jegliche Patzer.» Cedric Furger war erstmals an einer SM dabei. Auch er startete am Barren mit einigen Problemen, steigerte sich aber am Reck. «Am Boden waren kleine Unsicherheiten beim Handstanddrehen erkennbar. An den Schaukelringen fehlte das Timing für die richtigen Aktionsmomente», bilanzierte der

Coach. Die Bilanz von Cedric Furger: Rang 33 mit 43,85 Punkten. Im K6 widerfuhr Simon Fetscher an den Schaukelringen mit der Note 8,75 ein Dämpfer im Hinblick auf den angestrebten Podestplatz. Am Barren und Boden stellte der Schatttdorfer sein grosses Können unter Beweis (9,60 respektive 9,70) und sicherte sich die Teilnahme am schweizerischen Gerätefinal vom Sonntag, 17. November, in Wil. Simon Fetschers Bilanz: 4. Rang (Auszeichnung); 46,70 Punkte.

Ivan Gislars Premiere in der Königsklasse

Zum Auftakt zeigte der Schatttdorfer am Boden eine fehlerfreie Leistung. Gut setzte er sich an den Schaukelringen in Szene. Beim Sprung vermochte Ivan Gisler dann nicht ganz an das beim Einturnen Gezeigte anzuknüpfen. Die Barrenübung meisterte er bravourös. Am Reck fiel die Note rund einen halben Punkt tiefer als in den anderen Disziplinen aus. Claudio Dubacher: «Eine voll und ganz zufriedenstellende Leistung. Er vermochte sich im sehr starken Teilnehmerfeld zu beweisen und holte die begehrte Auszeichnung. Zudem liess er einige klingende Namen hinter sich. Für uns heisst es jetzt, die neue Aufbauphase optimal zu nutzen und

nächste Saison von Anfang an voll und ganz an vorderster Front mitzumischen.» Ivan Gislars Leistungsausweis: 16. Rang; 46,15 Punkte; Note 9,40 am Barren.

Mit verjüngtem Team am Werk

Im B-Mannschaftswettkampf startete das Trainingszentrum (TZ) Schatttdorf mit einem im Vergleich zum Vorjahr verjüngten Team: Gilles Gamma, Claudio Bissig (beide K5), Simon Fetscher, Sandro Marty (beide K6) sowie Ivan Gisler (K7) und Cedric Furger (K5) als Ersatz. Bereits an den Schaukelringen rückte ein Podestplatz in weite Ferne. Nach dem Sprung war ein Medaillenrang definitiv kein Thema mehr. Die Urner liessen sich dessen ungeachtet nicht unterkriegen, gaben Vollgas und liessen sich Noten zwischen 9,20 und 9,75 (Simon Fetscher) schreiben, dadurch die grosse, treue Fangemeinde beeindruckend. Auch am Reck und am Boden zeigten die TZS-Turner, dass sie an diesen Geräten durchaus mit den Topteams mithalten vermögen. Adrian Richigers Fazit: «Mit Rang 7 bei 19 angegetretenen Teams wurde eine vielversprechende Basis für die Zukunft gelegt. Auch wenn nicht alles nach Wunsch gelang, dürfen wir auf die Leistungen zu Recht stolz sein.» (ar)

UV, 16.11.13